

**Geschäfts-
bericht** s. 6

**Sommerfest
2017** s. 22

**Wohnen
für alle** s. 12

DAS MAGAZIN
DER WIEN HOLDING

02 / 2017

für wien

Gewinnen!

2 x 2 Tickets für eine
Fahrt mit dem Twinni
nach Bratislava
und retour



Die Bauleiter und Werkmeister der GESIBA

mehr wien zum leben.
wienholding

Ein Unternehmen der Stadt+Wien

RAIMUND THEATER

I AM FROM AUSTRIA

DAS MUSICAL MIT DEN HITS VON
RAINHARD FENDRICH



REGIE
Andreas Gergen

WELTPREMIERE
IM SEPTEMBER 2017

BUCH
Titus Hoffmann
Christian Strupcek

MACHO MACHO • ES LEBE DER SPORT • TANGO KORRUPTI • WEUS'D A HERZ HAST ...



Panorama

S. 8

- S. 5 Seminare, Neue Vorsitzende im Aufsichtsrat
- S. 6 Wachstumsjahr 2016
- S. 8 Mit Wien-Ticket zum Life Ball und zur Volleyball-WM, Die neuen VBW-Casts
- S. 9 Van der Bellen am Twinni, Managementprogramm
- S. 10 GEN Summit, Neues Betriebsgebiet HQ7, Schlüsselübergabe in der Seestadt
- S. 11 Kinotipp, Traineeprogramm



S. 12

Titelgeschichte

- S. 12 Titelgeschichte: Die GESIBA baut seit 1921 Wohnungen für die WienerInnen



S. 19

Personen

- S. 16 Studienreferat, MUK
- S. 17 Gerlinde Fischer, VBW
- S. 18 thinkport VIENNA, Hafen Wien
- S. 19 Eugen Antalovsky, TINA Vienna
- S. 20 Gordana Hoffmann, base - homes for students
- S. 21 Assistenz der Geschäftsführung, WH Medien
- S. 22 Sommerfest 2017



Plätze

S. 28

- S. 24 Schifffahrt Backstage, Hafen Wien & DDSG
- S. 25 UNICEF-Aktion, Twin City Liner
- S. 26 Mobiler Dirigent, HdM
- S. 27 „Kauft bei Juden!“, JMW
- S. 28 Photovoltaikanlage, Hafen Wien
- S. 29 Anschützgasse, WSE
- S. 30 Saison 2017/18, TadW
- S. 31 Kabarettgipfel, Wiener Stadthalle



S. 32

Potpourri

- S. 32 Kart Trophy 2017
- S. 34 Neue Trendsportarten in der Therme Wien
- S. 35 Gewinnspiel & Programm



**CHEFREDAKTEURIN
BRIGITTE HOLPER**

Summer in the City

Der Sommer bringt viele Neuigkeiten und Feierlaune

Der Sommer ist in vollem Gange: 30 Grad, blauer Himmel, Sonnenschein, was will man mehr? Auch in unserer aktuellen Ausgabe geht es sommerlich zu. Alles über unser 9. Wien Holding-Sommerfest im Schweizerhaus gibt es auf Seite 22 zum Nachlesen. Die Wien Holding konnte mit der Bilanz 2016 eines ihrer besten wirtschaftlichen Ergebnisse seit der Neupositionierung 2002 vorlegen (Seite 6). In unserer Titelgeschichte (Seite 12) berichten wir über die GESIBA, die seit 1921 Wohnungen für die WienerInnen baut. Die Vereinigten Bühnen Wien präsentieren die neuen Casts für „I am from Austria“ und „Tanz der Vampire“ (Seite 8), der Twin City Liner unterstützt die UNICEF-Spendenaktion „Sauberes Wasser für jedes Kind“ (Seite 25) und auf Seite 32 findet Ihr einen Rückblick auf die Kart Trophy 2017. Eure Gitti Holper. ▀



**DIE BAULEITER UND
WERKMEISTER DER GESIBA**

UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



DIETER PIETSCHMANN



MANUELA ZENKL



SYLVIA SCHULLER



DR. GERD KRÄMER



ANGELA DJURIC, BA



MAG. SABINE SIEGERT



MARTINA AMON



MARIO SCALET



**WOLFGANG
GATSCHNEGG**



**MAG. DORIS RECHBERG-
MISSBICHLER**



**BERNHARD
MAYER-ROHONCZY**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER VEREIN DER MITARBEITERINNEN IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH,
1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, T: 01/408 25 69-0, F: 01/408 25 69-37,
E: ZEITUNG@WIENHOLDING.AT **CHEFREDAKTEURIN** BRIGITTE HOLPER **DVR** 0441449

MEDIENINHABER FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING,
1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, T: 01/536 60-0, F: 01/536 60-912, E: MAGAZINE@FALTER.AT
CHEFREDAKTION ELISABETH SCHEPE, DR. CHRISTIAN ZILLNER **ARTDIRECTOR** MARION MAYR, MA
FOTOREDAKTION TIZ SCHAEFFER, MARIETTA GROSS **PRODUKTION** DANIEL GRECO
GESCHÄFTSFÜHRUNG MAG. SIEGMAR SCHLAGER

DIE OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ IST UNTER WWW.FALTER.AT/OFFENLEGUNG/
FALTER-VERLAG STÄNDIG ABRUFBAR.

Neuer Vorsitz

Wechsel im Wien Holding-Aufsichtsrat

Dr.ⁱⁿ Karin Rest, MBA ist seit 3. Juli 2017 Aufsichtsratsvorsitzende der Wien Holding und löst Mag.^a Brigitte Ederer ab. Die Rechtsanwältin war am Verfassungsgerichtshof sowie bei der Gemeinde Wien tätig, leitet nun ihre eigene Rechtsanwaltskanzlei und freut sich auf die neue Aufgabe. ◆

KONZERNWEITE AUS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

SEMINARTITEL	INHALTE	TERMINE 2017	TRAINER/IN INSTITUT	ORT	KOSTEN EXKL. VST
Wien Holding Willkommenstag	► Beantwortet die wichtigsten ersten Fragen unserer neuen MitarbeiterInnen • Gibt einen Einblick in die zahlreichen Unternehmen des Konzerns • Unterstützt ein unternehmensübergreifendes „Netzwerken“ innerhalb des Konzerns	7. September	Mag. Robert Kalten- brunner	Hotel de France	–
EU-Förderungen leicht gemacht Modul 3: EU-Projekte erfolgreich einreichen	► Von der Projektentwicklung bis zum fertigen Projektantrag • Antragstellung – was ist zu beachten? • EU-Dokumente in englischer Sprache • verpflichtende Work Packages • Budgeterstellung • u. v. m.	26. September	Julie Dalmoro, Martin Marek	Wien Holding Konferenz- saal	max. EUR 375*
Excel – quick & simple	► Grundlagen der Tabellenkalkulation • Vereinfachte & bedingte Formatierungen • Schneller Überblick über große Datenmengen • Simple Diagrammvorlagen • praktische Tipps & Tricks • u. v. m.	4. Oktober	Barbara Zeidler	SPC	max. EUR 190*
Effektives Zeit- und Selbstmanagement – Prioritäten richtig setzen	► Techniken des Zeit- und Selbstmanagements • Prioritäten richtig setzen • Umgang mit Störungen • Typengerechtes Aufgabenmanagement • Kampf den „Zeitdieben“	5. Oktober	Thomas Faast	Wien Holding Konferenz- saal	max. EUR 190*
Einführung in moderierte Konfliktlösungs- techniken	► Steigerung der eigenen Konfliktlösungs-kompetenz • Konflikte als Chance wahrnehmen • Gruppendynamische Prozesse bei Konflikten in Teams • Konfliktverhalten & Bedürfnisse der Konfliktparteien erkennen • Mediative systemische Techniken und Lösungsansätze	11. + 12. Oktober	Rotija Dumpelnik	Wifi Wien	max. EUR 500*
EBC*L – Stufe A (auch Stufe B möglich)	► Unternehmensziele und Kennzahlen • Bilanzierung • Kostenrechnung • Wirtschaftsrecht • Abschlussprüfung	Termin auf Anfrage	WIFI	Wien	Gruppe: 4–7 P.: € 650,– 7–10 P.: € 520,– Einzelpersonen auf Anfrage

* Die Kosten wurden auf Basis einer Mindestteilnehmeranzahl berechnet. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach der endgültigen Teilnehmeranzahl. Die Stornobedingungen richten sich nach dem durchführenden Seminaranbieter und werden direkt an das jeweilige Unternehmen verrechnet.

► Besuchen Sie uns im Intranet, dort finden Sie Informationen zur Aus- und Weiterbildung im Konzern, das laufende Bildungsangebot sowie aktuelle Seminartermine (<https://intranet.wienholding.at/Bildungsangebote>) Kontakte: p.krauss@wienholding.at oder t.gschossmann@wienholding.at



Erfolgreich am Puls der Zeit

Die Wien Holding freut sich über einen klaren Wachstumstrend im Jahr 2016

OBEN: DIE MUK IST DIE NEUESTE TOCHTER DER WIEN HOLDING

L. O.: EIN GEPLANTER WOHNBAU IN NEU LEOPOLDAU

R. O.: ERFOLGREICHES W24-FORMAT „SENF ODER KETCHUP?“

¹ Bereinigt um die ebs-wien hauptkläranlage, deren Verwaltung mit 1. 4. 2016 beendet und wieder an die Stadt Wien übertragen wurde

DER HAFEN WIEN WIRD KONSEQUENT AUSGEBAUT



Der Wien Holding-Konzern gehört zu den größten Unternehmen in Wien und ist ein wichtiger Faktor für Wiens Erfolg als Wirtschaftsstandort sowie für die Lebensqualität in der Stadt. Mit der Bilanz für das Jahr 2016 konnte sie eines der besten wirtschaftlichen Ergebnisse seit ihrer Neupositionierung im Jahr 2002 vorlegen.

Der Gesamtkonzern hat 2016 insgesamt einen Umsatz von rund 479,7 Mio. Euro erwirtschaftet. Das bedeutet eine Steigerung um 2,15% im Vergleich zum Vorjahr (2015: 469,6 Mio. Euro)¹. Die Investitionen befinden sich auf kon-



stantem Niveau. 2.862 MitarbeiterInnen sind im Konzern beschäftigt.

IMMOBILIENMANAGEMENT

2016 wurde mit der Einreichplanung für das Wien Museum Neu begonnen und die Weiterentwicklung des Standortes Neu Marx vorangetrieben.

Für Neu Leopoldau, wo u. a. rund 1.400 Wohnungen entstehen, wurde der Bauträgerwettbewerb abgeschlossen.

Die WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH sanierte die Schule Stadlauer Str. 51 und baute sie in ein sonderpädagogisches Zentrum für Integrative Betreuung um.

KULTUR- UND VERANSTALTUNGSMANAGEMENT

Neu im Kulturbereich ist seit letztem Jahr die Musik und

Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK). Die Produktionen der VBW im In- und Ausland wurden von insgesamt mehr als 1,7 Mio. Menschen gesehen. Das Haus der Musik und das Mozarthaus Vienna konnten sich über Besucherrekorde freuen.

LOGISTIK UND MOBILITÄT

Seit dem Abschluss des zweiten Teils des Landgewinnungsprojektes gibt es im Hafen Wien eine zusätzliche Betriebsfläche von 35.000 m².

Die Twin City Liner haben in Bratislava eine neue Schiffsanlegestelle erhalten und mit knapp 145.000 Fahrgästen das erfolgreichste Jahr ihrer Geschichte gefeiert. Die DDSG konnte sich über ihr neues Schiff „MS Dürnstein“ und ebenfalls über die beste Saison in der 20-jährigen Geschichte des Unternehmens freuen.

MEDIEN UND SERVICE

Der Stadtsender W24 konnte seine monatliche Reichweite um gut fünf Prozent steigern. Mit der Eurocomm-PR wurde der Content 2016 erstmals synergistisch neben TV, Web, Mobile, Social Media und Satellit auch in neun ausländischen Nachbarmärkten kommuniziert.

Damit konnte im Ausland erstmals ein Werbegegenwert von rund 13,5 Millionen Euro erwirtschaftet werden. ■



SIGRID OBLAK UND PETER HANKE FREUEN SICH, DASS DIE WIEN HOLDING WEITER WÄCHST



DER GESCHÄFTSBERICHT 2016

Ticket-Partner

Life Ball und Beach-Volleyball-WM

Diesen Sommer ist bzw. war Wien Schauplatz von zwei besonderen Spektakeln. Für beide hat sich WIEN-TICKET den exklusiven Ticketverkauf gesichert: Der Life Ball fand bereits im Juni statt. Vom 28. Juli bis 6. August gehen die FIVB Beach Volleyball World Championships auf der Donauinsel über die Bühne. ▀

DER LIFE BALL WURDE AM 10. 6. AM WIENER RATHAUSPLATZ ERÖFFNET



Musicalstars

Die VBW stellten ihre neuen Casts vor

Am 16. 9. findet die Uraufführung von „I am from Austria“ statt. Lukas Perman spielt „Josi Edler“, Iréna Flury den Filmstar „Emma Carter“. Außerdem dabei: Elisabeth Engstler, Andreas Steppan, Martin Bermoser und Dolores Schmidinger. Im September ist auch ein alter VBW-Kassenschlager in neuer Produktion zu sehen. Zwanzig Jahre nach der Weltpremiere von „Tanz der Vampire“ können sich die BesucherInnen auf einen hochkarätigen Cast freuen: Drew Sarich, Mark Seibert und Thomas Borchert spielen abwechselnd den „Grafen von Krolock“. Sebastian Brandmeir ist „Professor Abronsius“. Zum Cast gehören u. a. auch Raphael Groß als „Alfred“, Diana Schnierer als „Sarah“, Nicolas Tenerani und Dawn Bullock. ▀

OBEN: INTENDANT CHRISTIAN STRUPPECK, LUKAS PERMAN, IRÉNA FLURY, REGISSEUR ANDREAS GERGEN

DREW SARICH, INTENDANT CHRISTIAN STRUPPECK, DIANA SCHNIERER, MARK SEIBERT



Staatsbesuch

Van der Bellen war an Bord des Twinni

Ende April tauschte der Bundespräsident Alexander Van der Bellen die Limousine gegen den Twin City Liner, um nach Bratislava zu reisen. Mit gutem Grund, gilt doch der Twinni als Symbol für den Brückenschlag zwischen den beiden Ländern. Die Passagiere und die Crew freuten sich über den prominenten Gast. ◆

WIEN HOLDING-GF PETER HANKE BEGRÜSSTE DEN BUNDESPRÄSIDENTEN BEIM TWINNI



Teamwork

Manager setzen soziale Projekte um

Das Managementprogramm der Wien Holding richtet sich an junge Führungskräfte, die sich weiterbilden möchten. Die TeilnehmerInnen organisieren auch soziale Projekte. 2017 sind das die Spendenaktion für den Schottenhof und das Karenzcafé. Letzteres fand erstmals am 7. 6. an Bord der MS Wien, einem Schiff der DDSG Blue Danube, statt. Karenzierte Mütter und ein (!) Vater konnten sich dort zum Thema Karenz austauschen. Der Schottenhof ermöglicht Kindern aus sozial schwachen Familien Tiergestützte Therapie und Integrative Voltigier- und Reitpädagogik. Die Spenden sollen dem Verein bei Umbauarbeiten helfen. Für alle MitarbeiterInnen, die den Schottenhof unterstützen wollen: Das Spendenkonto lautet AT57 011 1837 7800. ◆

MANAGER PACKEN AM SCHOTTENHOF MIT AN UND LADEN INS KARENZCAFÉ



Mediengipfel

Besucherrekord beim GEN Summit 2017

Eurocomm-PR unterstützte vom 21.-23. 6 den GEN Summit in Wien. 750 RedakteurInnen nahmen am Gipfeltreffen des Global Editors Netzwerk (GEN) teil. Unter den Speakern befanden sich u. a. Martin Baron, Chefredakteur von „The Washington Post“, und Timothy Garton Ash von der Oxford University. ◆

**BESUCHERREKORD BEIM
JOURNALISMUSKONGRESS**



mehr wien zum leben.
wien holding

Wachstum

Neue Erweiterung für den Hafen Wien

Im Mai hat der Hafen Wien ein 60.000 Quadratmeter großes Betriebsgebiet angekauft. Das bedeutet eine Flächenerweiterung um mehr als acht Fußballplätze – und damit die größte seit über 35 Jahren. Auf dem „HQ7“, das für Haidequerstraße 7 steht, werden sich verschiedene gewerbliche Betriebe ansiedeln. ◆

WACHSEN SIE MIT UNS!



**AN IHREM NEUEN
STANDORT.**

Erfolg braucht Raum. Und den finden Sie jetzt in der 7. Haidequerstraße 6 in Simmering – dem neuen Betriebsgebiet des Hafens Wien. Werden Sie mit Ihrem Unternehmen Mieter und treten Sie ein in eine neue Wachstumsphase.

LOGISTIK IM FLUSS www.hafenwien.com



HAFEN WIEN

ein unternehmen der wien holding

**DER HAFEN WIEN WÄCHT
UND GEDEIHT**

Bezugsfertig

Betreubares Wohnen in der Seestadt

Die Seestadt Aspern wird viele Generationen und Lebensstile vereinen. Am Maria-Trapp-Platz hat die GESIBA 36 durch die Caritas betreubare Wohnungen und 72 Mietwohnungen für SeniorInnen fertiggestellt. Der Schlüssel wurde am 1. 6. dem Bezirksvorsteher Ernst Nevrivy übergeben. ◆

**BEZIRKSVORSTEHER ERNST NEVRIVY
UND GD ING. EWALD KIRSCHNER**





„GRIESSNOCKERLAFFÄRE“ –
DIE BAYERISCHE
KOMÖDIE DES JAHRES

Gewinnen!

5 x 2 Kinotickets für
eine Vorstellung
in einem
Cineplexx-Kino

FÜRWIEN
GEWINNSPIEL

5 x 2 Tickets

Griessnockerlaffäre.
Der neueste Fall von
Kommissar Eberhofer.

FürWien verlost 5 x 2
Gutscheine: E-Mail
(Betreff „Kino“) an
zeitung@wienholding.at.

Einsendeschluss: 13. 8.



Landkrimi

Der Eberhofer und die Griessnockerl

Rita Falks Krimis rund um den bayerischen Dorfpolizisten Franz Eberhofer (Sebastian Bezzel) und seinen Kumpel Rudi Birkenberger (Simon Schwarz) sind längst Kult. In der vierten Verfilmung eines Falk-Bestsellers wird es heikel für den Kommissar: Dieses Mal steht er selbst unter Mordverdacht. Außerdem drängt Freundin Susi auf die Hochzeit. Und als ob das noch nicht schlimm genug wäre, kocht die Oma plötzlich nur mehr fade Griessnockerlsuppe. ■

Nachwuchs

Traineeprogramm startet im Herbst

Im Oktober beginnt der vierte Jahrgang des Traineeprogramms der Stadt Wien und ihrer Unternehmen. Neun StudienabsolventInnen können 15 Monate lang in den Bereichen Wirtschaftsrecht/Rechtswissenschaften, Technik, Betriebswirtschaft und Integrierte Kommunikation arbeiten. ■

**DIE STADT WIEN UND IHRE UNTERNEHMEN
STELLEN WIEDER TRAINEES AN**



Wohnen für alle

Die GESIBA baut seit 1921 Wohnungen für die WienerInnen. Sie ist aus der Stadt nicht mehr wegzudenken.



In der Zwischenkriegszeit unterstützte die GESIBA Siedlervereine. Heute baut sie unter anderem an der „Biotope City“ und hält potenzielle MieterInnen mit einer mobilen App am Laufenden. Die Zeiten haben sich geändert, der soziale Gedanke ist geblieben.

Der soziale Wohnbau zieht sich wie ein roter Faden durch die jüngste Geschichte Wiens. Gemeinde- und Genossenschaftsbauten aus diversen Epochen des 20. Jahrhunderts prägen bis heute das Stadtbild. Sein „goldenes Zeitalter“ erlebte der soziale Wiener Wohnbau in der Zwischenkriegszeit. Die Stadt war vom Ersten Weltkrieg gebeutelt, es herrschte Armut und Wohnungsnot. 1921 gründete die Republik Österreich gemeinsam mit der Stadt Wien und dem Verband für Siedlungs- und Kleingartenwesen die „Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt“ – kurz GESIBA. Über diese Anstalt stellten die EigentümerInnen den zahlreichen neu entstandenen Siedlervereinen und Genossenschaften günstiges Baumaterial zur Verfügung. Während der kommunale Wohnbau mit der Errichtung von großen Wohnanlagen in den kommenden Jahren Fahrt aufnahm, errichtete die GESIBA als Ergänzung dazu zahlreiche Einfamilienhäuser.

Heute – 96 Jahre später – ist sie Teil der Wien Holding und baut noch immer. Mit gutem Grund: Wien wächst stetig der Zwei-Millionen-Grenze entgegen. Die Stadt braucht zusätzlichen Wohnraum. Aktuell baut die GESIBA an rund 380 geförderten Wohneinheiten, einer Schule und einem Campus. Zusätzliche 1.600 Wohnungen sind gerade in der Bauvorbereitung. 2017/2018 beginnt

**DAS GRÖSSTE DER DREI PROJEKTE
IN DER FONTANASTRASSE: HIER
ENTSTEHEN 104 WOHNUNGEN**



„WOHNEN AM GOLDBERG“ HEISST DAS PROJEKT IN DER FONTANASTRASSE

außerdem der Bau von ca. 560 „Gemeindewohnungen neu“ durch die WIGEBÄ. An ihr sind zu 51 Prozent die GESIBA und zu 49 Prozent Wiener Wohnen beteiligt.

Die traditionsreiche Baugesellschaft ging in ihrem knapp hundertjährigem Bestehen immer mit der Zeit. Niedrigenergiehaus, Passivhaus, die erste Wohnanlage für RadfahrerInnen, Wohnbauten für Familienverbände, Wohnformen für das Zusammenleben von Jung und Alt – aktuelle technologische und gesellschaftliche Entwicklungen spiegeln sich in den verschiedenen Bauten der GESIBA wider. Künftige Projekte werden gar über das Thema Wohnen hinausgehen. So benötigen zum Beispiel ältere Menschen Pflege und medizinische Betreuung im Wohnumfeld. Auch Bildungseinrichtungen müssen geschaffen werden. Schulcampus-Modelle wie z. B.

der Campus Donaufeld umfassen eine integrierte Schule, Freizeitanlagen, ein Learn-Center und Sportfelder, sodass Eltern ihre Kinder bestens betreut wissen. Ein Blick auf die aktuellen Planungen zeigt: Die GESIBA hat sich von ihren Anfängen als Baustofflieferantin zu einer ganzheitlichen Infrastrukturdienstleisterin entwickelt.

Auch im Service für die BewohnerInnen hat sich einiges verändert: Seit 1998 installiert die GESIBA in den neuen Wohnanlagen sogenannte „Hausbetreuungscentren“ (HBZ). Diese ersetzen die bisherigen HausbesorgerInnen und sind die erste Anlaufstelle für die Anliegen der MieterInnen. Die MitarbeiterInnen in den HBZ halten Mietersprechstunden, geben Schlüssel aus, reinigen die Häuser, betreuen Schwimmbäder und Grünflächen, kontrollieren technische Einrichtungen und kümmern sich um das

Konfliktmanagement. Ein weiteres Service für die MieterInnen ist das HaVIS, das interaktive HausVerwaltungsInformations-System. Über HaVIS können die BewohnerInnen seit 2001 online direkt mit ihrer Hausverwaltung kommunizieren. Das interaktive System informiert sie außerdem über ihre Wohnanlage und verschickt Rundschreiben per Mail. Vor Kurzem hat die GESIBA sogar eine eigene mobile App entwickelt. Interessierte können sich damit per Smartphone über das aktuelle Angebot an in Planung bzw. in Bau befindlichen oder bezugsfertigen Wohnungen am Laufenden halten.

Aktuell haben die MitarbeiterInnen der GESIBA alle Hände voll zu tun. Einige Projekte sind im Entstehen. Zum Beispiel in der Felberstraße, am Standort des ehemaligen Kaiserin-Elisabeth-Spitals. Dort werden 142 Mietwohnungen gebaut.

ZAHLEN & FAKTEN:

Gründung: 1921

GESIBA / STEG / AEAG:
rund 23.400 Wohnungen
in Bestand;
rund 370 Lokale in
Verwaltung



auf den ehemaligen Coca-Cola-Gründen in der Triester Straße, wird bis Ende 2019 die innovative „Biotope City“ gebaut – eine Art bewohnter Park mit begrünten Häusern. Auch jenseits der Donau plant die GESIBA: Auf dem Areal des ehemaligen Gaswerks Leopoldau mit seinen denkmalgeschützten Bauten und dem alten Baumbestand wird der neue Stadtteil „Neu Leopoldau“ realisiert. Dazu gehören auch die acht Wohnhäuser in der Menzelstraße, die die GESIBA bis 2019 fertigstellen will.

**BIOTOPE CITY:
BEWOHNTER PARK MIT
BEGRÜNTEN HÄUSERN**

ZENTRUM DER ANLAGE IN NEU LEOPOLDAU IST EIN PLATZ MIT ALTEM BAUMBESTAND

Anfang 2019 soll das futuristische Wohnhaus mit der treppenartigen Fassade fertig sein. Diesen Sommer beginnt die

GESIBA außerdem mit den Bauprojekten in der Fontanastraße 1 im 10. Bezirk, unweit der künftigen U1-Station Oberlaa. Dort entstehen drei Wohnhausanlagen, von drei unterschiedlichen Architektenteams geplant. Ebenfalls in Favoriten,

In Leopoldau schließt sich der Kreis: 1932 beschloss der Gemeinderat angesichts der Weltwirtschaftskrise, die Stadtrandssiedlung Leopoldau für Erwerbslose zu errichten. Neben den Grundstücken erhielten die SiedlerInnen auch finanzielle Zuschüsse. Den Auftrag zur Ausführung erhielt damals die „Gemeinnützige Siedlungs- und Baustoffanstalt“ (GESIBA). ◆

DANIEL KASTNER,
ELISABETH ZELCH,
PETER KÖNIGSEDER,
VERONIKA STÖBER,
GABRIELE FIEDER
(V. L. N. R.)

Studienreferat

MUK

DAS STUDIENREFERAT DER MUK bilden der Studiendirektor Peter Königseder und seine KollegInnen Gabriele Fieder, Daniel Kastner, Veronika Stöber und Elisabeth Zelch. Sie sind die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Studium. Dazu gehören etwa das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren, Stipendien,

kommissionelle Prüfungen und Studien- und Mobilitätsprogramme. Gemeinsam sind sie für rund 1.400 BewerberInnen und 150 AbsolventInnen pro Studienjahr sowie die 850 Studierenden verantwortlich. Das Studienreferat begleitet die Studierenden von der Bewerbung bis zum Studienabschluss. Besonders

spannend daran findet Peter Königseder, „dass wir sie dabei in ihrer künstlerischen Entwicklung beobachten können“. Auch im Studienreferat ist man musikaffin – allerdings nur hobbymäßig: Peter Königseder spielt Posaune, Daniel Kastner ist Pianist und Veronika Stöber singt in einer Jazzband. ◆



GERLINDE FISCHER LEITET DIE SALES-ABTEILUNG DER VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN

Gerlinde Fischer

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

GERLINDE FISCHER LEITET SEIT APRIL die Sales-Abteilung der VBW. Davor arbeitete sie für Hotels in Spanien und Österreich – ebenfalls im Vertrieb. „Ob man Zimmer oder Sitzplätze verkauft: Die Sales-Methoden sind die gleichen.“ Aber: „Theater ist ein viel lebendigeres Produkt. Es gibt ständig ein neues

Stück.“ Eine Verkäuferin muss sich mit ihrem Produkt identifizieren. Das fällt Gerlinde Fischer nicht schwer. Sie ist immer wieder vor der Premiere bei Proben dabei. „Ich war überrascht, wie viel Einblick man in den Entstehungsprozess bekommt und welche Riesenmaschinerie hinter einem Theater steckt.“ Sie freut sich,

dass sie bei den VBW so herzlich willkommen geheißen wurde, und über das „schöne Zusammen“, das sie und ihre KollegInnen täglich leben. Und was macht ihr privat Freude? „Gutes Essen und frische Luft.“ Sportlich ist sie auch: Die Korneuburgerin radelt regelmäßig auf dem Mountainbike eine Stunde in die Arbeit. ◆

MARTIN POSSET (L.)
UND PETER ROJKO
SUCHEN NACH GUTEN
LOGISTIKIDEEN

thinkport VIENNA

HAFEN WIEN

PETER ROJKO UND MARTIN POSSET bringen Innovationen in den Hafen Wien. Sie sind für den neuen „thinkport VIENNA“ verantwortlich: eine Drehscheibe für Logistiklösungen. Peter Rojko ist beim Hafen Wien u. a. für Förderungen und Forschungsprojekte zuständig, Martin Posset unterrichtet Produktionswirtschaft und

Logistik an der BOKU. Gemeinsam wollen sie ihre Netzwerke bündeln und das Hafenaerial als Testumgebung für Start-ups und Pilotprojekte aus dem Logistikbereich nutzen. „Das Schöne ist: Mit dem thinkport haben wir selber ein ‚Start-up-Feeling‘“, sagen die beiden. In den kommenden vier Jahren, in denen

das Mobilitätslabor vom bmvit gefördert wird, haben die beiden einiges vor. Zum Beispiel schwebt ihnen ein „Wissensbus“ vor, der das Bewusstsein dafür schärfen soll, dass jedes Ding einen Weg hat. Als Team funktionieren die beiden schon jetzt sehr gut. „Wir waren sogar schon gemeinsam im Küchenstudio“, so Rojko. ■



IM BÜRO DES NEUEN TINA VIENNA-GESCHÄFTSFÜHRERS HÄNGEN AUCH SEINE EIGENEN KUNSTWERKE

Eugen Antalovsky

TINA VIENNA

EUGEN ANTALOVSKY ist der neue inhaltlich-strategische Geschäftsführer der TINA Vienna. Was ist die TINA Vienna eigentlich? „Wir sind mehreres“, erklärt Antalovsky. „Ein Thinktank für die Zukunft der Stadt, eine Smart-City-Agentur und ein Energy Center, das sich mit Klimazielen und Energiestrategien beschäf-

tigt.“ Das Europaforum Wien, das er zuvor leitete, hatte ähnliche Aufgaben und fusionierte Anfang 2017 mit der TINA Vienna. Unter Antalovsky soll das gemeinsame Unternehmen neu positioniert werden. „Wir wollen das Know-how, das von der TINA Vienna als Thinktank generiert wird, langfristig gesehen an andere Städte ver-

kaufen.“ Auch Antalovsky hat in seiner Karriere viel Know-how gesammelt – vor allem in der Stadtentwicklung und der Europa- und Kommunalpolitik. Er hält sich für einen „spezialisierten Generalisten“. Privat interessiert er sich für Kunst – und das nicht nur passiv: Er greift auch gern selbst zum Pinsel und zur Spachtel. ◆



GORDANA HOFFMANN
LEITET DAS OPE-
RATIVE TAGESGE-
SCHÄFT DER BASE-
STUDIERENDENHEIME

Gordana Hoffmann

BASE – HOMES FOR STUDENTS

GORDANA HOFFMANN LEITET DIE VERWALTUNG und Buchhaltung der vier base-Studierendenheime. Ihr Büro hat sie direkt im „base 19“, dem Standort in Döbling. Hoffmann ist für die Vergabe aller Zimmer zuständig. „In unseren Heimen wohnen viele Austauschstudentinnen und -studenten. Wir haben mit den

unterschiedlichsten Nationalitäten und Charakteren zu tun.“ Hat sie eine Bewerbung vor sich liegen, versucht sie, den Menschen dahinter möglichst gut einzuschätzen. „Ich komme aus dem Controlling, ich lege Wert auf Struktur“, sagt sie und lacht. Als sie für das BWL-Studium von Oberösterreich nach Wien gezogen

ist, wohnte sie selbst in verschiedenen Studierendenheimen. „Ich musste mich um nichts kümmern. Ich habe ohne hohe Kautions ein möbliertes Zimmer bekommen. Und ich habe dort Freundschaften fürs Leben geschlossen.“ Heute ist Gordana Hoffmann verheiratet und hat eine siebenjährige Tochter. ◆



SANJA DRAZIC UND ISABELLA PÖNISCH BEWAHREN DEN ÜBERBLICK ÜBER ALLE AKTUELLEN PROJEKTE

Assistenz der Geschäftsführung

WH MEDIEN

SANJA DRAZIC UND ISABELLA PÖNISCH SIND DIE PERSÖNLICHEN ASSISTENTINNEN DER WH MEDIEN-GESCHÄFTSFÜHRER, Markus Pöllhuber und Marcin Kotlowski. Ihre Chefs binden sie in alle aktuellen Projekte ein – das bringt viel Abwechslung für die beiden. Mal stehen Besprechungen an, mal müssen

Anfragen beantwortet oder Veranstaltungen vorbereitet werden. Wenn die Geschäftsführer im Ausland unterwegs sind, unterstützen Sanja Drazic und Isabella Pönisch sie von Wien aus. In ihrem Job lernen sie täglich dazu. Beide studieren nebenbei noch an der WU. Isabella Pönisch hat sich für I-BWL mit

Italienisch entschieden. Nach der Matura jobbte sie ein Jahr lang in Mailand und Rom. Auch Sanja Drazic kann mit Fremdsprachen punkten: Ihre Muttersprache ist Serbisch. Ziemlich praktisch, die Eurocomm-PR, eine Tochter der WH Medien, hat schließlich mehrere Büros in Südosteuropa. ♦

Fest im Schweizerhaus

Heiße Rhythmen, gutes Essen, tolle Stimmung:
Bei unserem Sommerfest ging's hoch her!



ZU SPÄTER STUNDE
FÜLLTE SICH DIE
TANZFLÄCHE

LINKS: DAS TEAM DES
SCHWEIZERHAUSES
SORGTE FÜR GUTE
STIMMUNG

RECHTS: SIGRID OBLAK
UND PETER HANKE
WÜNSCHTEN EIN
GELUNGENES FEST



NACH EINEM JAHR PAUSE fanden sich am 4. Juli 800 MitarbeiterInnen zu unserem Sommerfest im Schweizerhaus ein. Wie jedes Jahr spielte das Wetter auch heuer wieder mit: Zuerst gab es strahlenden Sonnenschein, dann ein paar Wolken. Bis zum Schluss blieb es





trocken. Die MitarbeiterInnen saßen in Sommeroutfits unter freiem Himmel und genossen den Abend. Zum Auftakt hießen uns Geschäftsführerin Sigrid Oblak und Geschäftsführer Peter Hanke herzlich willkommen und wünschten ein gelun-

genes Fest. Das hatten wir! Die Band Omega sorgte für die Musik. Ihre Hits und Oldies sind der Renner und lockten zahlreiche Gäste auf die Tanzfläche. Besonders zu späterer Stunde ging es dort ganz schön rund. Das Schweizerhaus sorgte für

Speis und Trank, die g'schmackige Kost fand wie immer großen Anklang. Am Menü standen eine Schmankerlplatte (Stelze, Grillhendl und Wiener Schnitzerl mit Beilagen), dazu erfrischendes Bier oder Karli und für die Naschkatzen Eisknödel als Nachspeise. Neben gutem Essen und mitreißender Musik war die Tombola eine Attraktion des Abends. Es wurden insgesamt 15 tolle Preise verlost. Das großartige Team des Schweizerhauses verbreitete zusätzlich gute Stimmung. Alles in allem: ein mehr als gelungenes Sommerfest 2017! ♦

**800 MITARBEITER/
INNEN FEIERTEN
GEMEINSAM**



**DIE GEWINNER/
INNEN DER TOMBOLA
KONNTEN SICH ÜBER
TOLLE PREISE FREUEN**

**DIE BACKSTAGE-FAHRT
FÜHRT VOM HANDELS-
KAI BIS ZU DEN
FRACHTHÄFEN**



Schifffahrt Backstage

DDSG, HAFEN WIEN

WIE WIRD MAN EIGENTLICH KAPITÄN/IN?

Wie viel Ladung wird im Frachthafen Freudenau umgeschlagen? Wie entsteht Strom aus der Donau? Und wie funktioniert eine Schleuse? Antworten erhalten neugierige PassagierInnen noch bis 23. September an Bord der MS Admiral Tegetthoff. Bei der neuen „Schifffahrt Backstage“ lernen sie an einem kurzweiligen und informativen Vormittag die gewerbliche Seite der wichtigen Wasserstraße aus nächster Nähe kennen. Die Route führt vorbei an Schiffsländen, Frachthäfen, Schleusen, Containerterminals und Getreidespeichern. Die DDSG Blue Danube und der Hafen Wien ermöglichen dieses Angebot gemeinsam mit der Verbund AG und der Via Donau. ■

MEHR INFORMATIONEN
ZUR SPENDENAKTION
FINDET MAN AUF
UNICEF.AT

UNICEF- Hilfsaktion

TWIN CITY LINER

DER TWINNI UNTERSTÜTZT IN DIESER SAISON die Spendenaktion „Sauberes Wasser für jedes Kind“ von UNICEF Österreich. Alle KundInnen des Twin City Liners können bei den Verkaufsstellen sowie im Onlineshop zugunsten der Aktion spenden. Mit dem Projekt will das Kinderhilfswerk der UNO Kindern Zugang zu sauberem Wasser ermöglichen. Seit 70 Jahren setzt sich UNICEF weltweit dafür ein, das Leben von Kindern zu retten und zu verbessern. Zu den zentralen Aufgaben gehören Gesundheit, Ernährung, Bildung, Hygiene und sauberes Wasser. Jeder Euro, der durch die Kooperation mit dem Twin City Liner gespendet wird, finanziert Wasserreinigungstabletten und bedeutet einen Monat sauberes Wasser für ein Kind. ◆



FOTO: CENTRAL DANUBE (2) SHEHZAD NOORANI/UNICEF

DER VIRTUELLE
DIRIGENT AUS DEM
HAUS DER MUSIK IST
JETZT MOBIL



Dirigent 2.0 auf Tour

HAUS DER MUSIK

EINE DER ERFOLGREICHSTEN Attraktionen im Haus der Musik geht auf Reisen: Den Virtuellen Dirigenten gibt es in einer mobilen Version. Sie kann für Events, Shows und Ausstellungen gemietet werden. Drei Millionen BesucherInnen haben mit dem weltweit einzigartigen „Virtual Conductor“ bereits die Wiener Philharmoniker dirigiert. So geht's: Taktstock nehmen, Musikstück wählen, dirigieren! Das digitale Orchester folgt fortan aufmerksam den Bewegungen. Am Notenpult stehen zum Beispiel der Donau-Walzer, die kleine Nachtmusik von Mozart oder der Radetzky-Marsch zur Auswahl. Alle Komponenten wurden für die mobile Version maßgeschneidert. Auf- und Abbau werden vor Ort von technischen Experten des Haus der Musik begleitet. ◆

ZU SEHEN SIND Z. B. KLEIDUNGSSTÜCKE, WERBEGRAFIK UND VERPACKUNGEN



Kauft bei Juden!

JÜDISCHES MUSEUM WIEN

GERNGROSS, ZWIEBACK, BRAUN & C., GOLDMAN & SALATSCH, JUNGSMANN & NEFFE, KNIZE. An die bedeutenden Kaufhäuser sowie an die vielen von Jüdinnen und Juden betriebenen Geschäfte Wiens erinnern heute nur noch die Namen mancher Nachfolgeunternehmen und in seltenen Fällen Teile der Bausubstanz. Das JMW appelliert mit der Ausstellung „Kauft bei Juden! Geschichte einer Wiener Geschäftskultur“ gegen das Vergessen. Die Exponate erinnern an die Unternehmen und Menschen hinter den Geschäftsfassaden, die einst die Stadt prägten. Ein Fokus liegt auf dem Textilhandel im ersten Wiener Gemeindebezirk und in der Mariahilfer Straße. ■

DER HAFEN FREUDENAU IST
FÜR DIE SOLARSTROMPRODUKTION
BESONDERS GUT GEEIGNET

Strom vom Dach

HAFEN WIEN

AN DER DONAU FLIESST NUN SONNEN-

STROM: Der Hafen Wien hat gemeinsam mit Wien Energie eine Photovoltaikanlage errichtet. Am riesigen Dach der Garage des Autoterminals wurden 1.076 Solarmodule verbaut. Damit wird beinahe ein Viertel des gesamten Strombedarfs aus Sonnenenergie vor Ort gedeckt. Der Hafen Wien produziert so sauberen Strom für den Eigenverbrauch und trägt zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei. An dem neuen Solarkraftwerk können sich auch BürgerInnen beteiligen: Sie können die Module um je 950 Euro erwerben und diese dann gewinnbringend an Wien Energie vermieten. Die Vergabe an interessierte KundInnen von Wien Energie und vom Hafen Wien ist bereits im Gange. ◆



SO SIEHT ES AUS, WENN
EINE BAUSTELLE ZUR
POP-UP-GALERIE WIRD



Kunst am Bau

WSE

NOCH IST DAS SOZIALZENTRUM in der Anschützgasse 1 nicht fertig. Im Frühjahr 2018 wird das bestehende Bürohaus umgebaut und nebenan der Neubau in Holzbauweise abgeschlossen sein. Die Baustelle bleibt inzwischen nicht ungenutzt: Die WSE hat das Bestandsgebäude zur Galerie und zum Künstlertreffpunkt erklärt. Im Stiegenhaus hat Paul Riedmüller, bekannt für seine wandfüllenden Kunstwerke im öffentlichen Raum, ein Gemälde geschaffen. Und im Erdgeschoß konnten Interessierte im Juni die Ausstellung „Panoptical Blend #1“ der Hollerei Galerie besuchen, während nebenan noch fleißig gewerkt wurde. So bringt das Gebäude schon in seiner Entstehungsphase die Leute zusammen – gute Voraussetzungen für ein zukünftiges Sozialzentrum. ■

„DIE ZAUBERFLÖTE“
LÄUTET DIE OPERN-
SAISON IM TADW EIN

Saisonstart

THEATER AN DER WIEN

OPERNFANS KÖNNEN SICH in der Spielzeit 2017/18 auf musikalische Highlights und große Premieren im TadW freuen. Unter den zehn Premieren erklingen gleich drei Meisterwerke der deutschsprachigen Oper: Mozarts „Die Zauberflöte“ wird die neue Saison am 17. September eröffnen, ihr folgt Bergs „Wozzeck“ und im Dezember wird die eigens eingerichtete Fassung von Wagners „Der Ring des Nibelungen“ unter dem Titel „Die Ring-Trilogie“ zu erleben sein. Auch Werke von Georg Friedrich Händel oder Benjamin Britten werden szenisch neu umgesetzt. Mit Donizettis „Maria Stuarda“ knüpft das TadW an die vorangegangene Spielzeit an und im März 2018 erwartet das Publikum eine Neuinszenierung von Gottfried von Einems „Der Besuch der alten Dame“. ◆



IM JÄNNER FAND DIE
NEUE KABARETTSHOW
ERSTMALS STATT



Kabarett- gipfel

WIENER STADTHALLE

DER KABARETTGIPFEL GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE! Nach dem erfolgreichen Auftakt im Jänner dieses Jahres folgt am 13. und 14. November bereits das nächste große Gipfeltreffen des Kabarets mit den Stars der deutschsprachigen Kleinkunstszene. Diesmal geben sich Andreas Vitasek, Thomas Stipsits, Gery Seidl, Verena Scheitz, Berni Wagner und Michael Mittermeier die Ehre und sorgen für eine geballte Ladung guter Laune. Ziel des Kabarettgipfels ist es, großen Stars und jungen Talenten aus der Szene eine gemeinsame große Bühne zu bieten. Das Format wird live in der Wiener Stadthalle, Halle F, aufgezeichnet und anschließend im Hauptabendprogramm des ORF als 60-minütige Kabarettshow ausgestrahlt. ▀



Großer Preis von Teesdorf

Bei der 13. Wien Holding Kart Champions Trophy am 12. Mai siegten erneut die Turboschnecken

15 RENNFÄHRERTEAMS
GINGEN BEI DER
DIESJÄHRIGEN KART
TROPHY AN DEN START



DIE TURBOSCHNECKEN
VON DEN VBW
VERTEIDIGTEN
IHREN TITEL

BEREITS 2015 KONNTEN SICH DIE VBW TURBOSCHNECKEN gegen die anderen Mitarbeiter-teams durchsetzen. Dieses Jahr, bei der 13. Auflage des beliebten Kart-Rennens, verteidigten sie erfolgreich ihren Titel. 15 Teams aus den Wien Holding-Unternehmen gingen am 12. Mai im ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum in Teesdorf an den Start. Eine Herausforderung war die neue, 900 Meter lange Streckenführung. Sie weist mit dem „kleinen Semmering“, einem Hügel, eine Höhendifferenz von rund 70 Metern auf. Der Bewerb begann mit einem „Driver’s Briefing“. Anschließend hatten die Teams Zeit zum Trainieren.



Es folgte das Qualifying. Wien Holding-Geschäftsführer Peter Hanke begrüßte die PilotInnen und eröffnete kurz nach 17 Uhr das Rennen. Vier Stunden später stand das schnellste Team fest: Die „Turboschnecken“ der VBW absolvierten 319 Runden. Knapp

auf den Fersen waren ihnen die „Ritter der Spaßhalle“ von der Wiener Stadthalle. Sie fuhren nur zwei Runden weniger. Den dritten Stockerlplatz sicherte sich das Team „Freudenau“ aus dem Hafен Wien mit 308 Runden. Die schnellste Runden-

zeit stellte das Siegerteam mit 40,475 Sekunden auf. Das Wetter war dieses Jahr wechselhaft, die Teams standen den Bewerb trotzdem tapfer durch. Zur Abenddämmerung wurden sie dafür mit einem spektakulären Sonnenuntergang und einem Doppelregenbogen belohnt. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Abendessen und eine Siegerehrung.

DIE 900 METER LANGE, KURVENREICHE STRECKE SORGT FÜR VIEL ADRENALIN

Wir bedanken uns herzlich für die zahlreiche Teilnahme, das faire Rennen und gratulieren allen Teams zu den hervorragenden Ergebnissen! ♦



PETER HANKE BEGRÜSSTE DIE RENNFahrER/INNEN IN TEESDORF



Trend-Training

Bauch-Beine-Po war gestern. Neue Formen von Gruppentraining wie KamiBo oder H.I.T. sind im Kommen

**THERME WIEN
FITNESS**
Mehr sportliche
Angebote gibt es unter
www.thermewien.at

Wer sich heute in einem Fitnessstudio für Gruppentrainings interessiert, wird mit kuriosen Wortschöpfungen Bekanntheit machen. Neben den altbekannten Bezeichnungen wie Bauch-Beine-Po oder Yoga tauchen Begriffe wie KamiBo, Pilates Swing oder H.I.T. auf. Wir von der Therme Wien Fitness haben eine Übersicht über die neuesten Trends zusammengestellt:

KAMIBO

Das Wort ist eine Zusammensetzung aus Kata, Mix und Bo. Kata beschreibt einen Ablauf von Tritt- und Schlagabfolgen. Mix steht für die Kombination aus unterschiedlichen Kampfkünsten. Bo wird laut dem Erfinder von KamiBo als „leere Hand“ übersetzt, da ohne Hilfsmittel gearbeitet wird. Die Einheit ist ein Martial-Art-Intervall-Training. Bei KamiBo werden in drei Phasen körperliche und mentale Aspekte fernöstlicher Kampfkünste gezielt genutzt

und Elemente aus Kickboxen, Karate, Boxen und Taekwondo vereint.

PILATES SWING TRAMPOLINTRAINING

Nicht nur Kinder hüpfen gerne auf einem Trampolin. Das gelenk- und wirbelsäulenschonende Training begeistert alle Altersklassen. Nebenbei werden Ausdauer, Koordination und Kraft trainiert. Der Einstieg ist unkompliziert, die Übungen leicht zu merken und Spaß ist garantiert. Eine Besonderheit sind die Pilates-Übungen im zweiten Teil der Einheit, bei denen die tiefliegenden Muskeln zur Stabilisierung der Rumpfmuskulatur gekräftigt werden.

**H.I.T.
HOCHINTENSITÄTSTRAINING**
Jeden Dienstag um 18.30 Uhr, egal bei welchem Wetter, treffen sich die H.I.T.-Fans auf dem Parkplatz der Therme Wien, um Schlitten zu ziehen, mit dem Vorschlaghammer auf Reifen zu

schlagen, schwere Säcke herumzutragen und durch Autoreifen zu springen. Das Training läuft in Zirkelform ab. Durch die eingeschränkte Gruppengröße können alle entsprechend ihres Trainingsniveaus optimal betreut werden. H.I.T. ist eine Spezialität der Therme Wien Fitness und wird von Juli bis September draußen angeboten.

Wenn Sie eine oder mehrere Einheiten ausprobieren wollen oder neugierig auf One Kor Skulpt, TRX & Sixpack oder 4streatz geworden sind, so finden Sie den aktuellen Plan unter dem Link: www.thermewien.at/therme-wien-fitness/gemeinsam-trainieren

Die Therme Wien ist ein Resort der VAMED Vitality World. ♦



Gewinnen!

2 x 2 Tickets für eine Fahrt mit dem Twin City Liner nach Bratislava und retour

FÜRWIEN
GEWINNSPIEL

2 x 2 Tickets

FürWien verlost 2 x 2 Tickets (hin und retour) für den **TWIN CITY LINER**. Einfach eine E-Mail an zeitung@wienholding.at (Betreff: „Twinni“) senden – bis 13. 8. 2017.

Viel Glück!



Leinen los!

Ein perfekter Ausflug nach Bratislava beginnt am Twinni

Bei einer Schifffahrt nach Bratislava ist (auch) der Weg das Ziel: Der Twin City Liner passiert in nur 75 Minuten den belebten Donaukanal, dichte Auwälder und die Burgruine Theben. Bis zu fünf Mal täglich pendelt der Twinni zwischen Wien und Bratislava und trägt so zum Zusammenwachsen der beiden Nachbarstädte bei. ◆

WIENER STADTHALLE
14. September

Sting

Mit seinem aktuellen Album „57TH & 9TH“ im Gepäck kommt Sting im September in die Wiener Stadthalle.
► Infos unter www.stadthalle.com

HAUS DER MUSIK
15. September

Mogli

Premiere des Mitsing-Musicals „Mogli und das Dschungelbuch“ von Gernot Kranner.
► Infos unter www.hausdermusik.com

WIENER STADTHALLE
21. bis 29. Oktober

Erste Bank Open

Tennisfans sichern sich am besten jetzt schon Karten für das ATP-500-Turnier.
► Infos unter www.stadthalle.com

THEATER AN DER WIEN
17. / 19. / 23. / 23. / 26. / 28. September

Die Zauberflöte

Neuproduktion der großen Oper von Wolfgang Amadeus Mozart.
► Infos unter www.theater-wien.at

DDSG BLUE DANUBE
14. August

Wein am Schiff

Eine Fahrt mit der MS Dürnstein von Krems nach Spitz inklusive Weinverkostung an Bord.
► Infos unter www.ddsg-blue-danube.at

SCHLOSSPARK LAXENBURG
27. August

Kinderfest

Abenteuertag „Spiel & Spaß der Habsburger“ für die Kleinen.
► Infos unter www.schloss-laxenburg.at

JÜDISCHES MUSEUM WIEN
26. September

Rosch ha-Schana

Das JMW veranstaltet zum jüdischen Neujahr Rosch ha-Schana ein Konzert.
► Infos unter www.jmw.at

MOZARTHAUS VIENNA
jeden Donnerstag im Juli & August

Sommerkonzert

Im Sommer findet jeden Donnerstag ab 16 Uhr ein Klavierkonzert im Bösendorfer Saal statt.
► Infos unter www.mozarthausvienna.at

KUNST HAUS WIEN
ab 13. September

Visions of Nature

Foto- und Videoarbeiten zeigen die Beziehung des Menschen zur Natur.
► Infos unter www.kunsthauwien.com

► Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über WIEN-TICKET unter Tel. 01 / 588 85 oder unter www.wien-ticket.at

LICHTWÄRTS

präsentiert

DAS ÖSTERREICHISCHE MUSIK FESTIVAL

HAFEN

OPEN AIR

www.hafenopenair.at

Wolfgang Ambros & die No 1 vom Wienerwald Gypsy King's

Family feat. Pablo Reyes

Lichtwärts & Ulli Bäer
Birgit Denk & Band u.v.m.

19.- 20. August 2017

Alberner Hafen Wien

EINTRITT FREI

mehr wien zum leben.

w!enhold!ng

Ein Unternehmen der StöDt+Wien